



RUMÄNIEN

Sa 29. Aug. – So 06. Sept. 2020

Salü

Als ich 2017 zum ersten Male Rumänien bereiste, war ich überrascht, so ein entwickeltes Land zu erleben. Heute nach vier Reisen in die Karpaten Siebenbürgens hat sich mein Eindruck relativiert. Man findet Alles. Der einfache und karge Alltag auf dem Lande sowie das moderne Leben in der Stadt, wo Schein oft mehr zählt als Sein.

Einzigartig ist die wilde Natur. Fast unberührte Gebiete laden zu spannenden Touren ein. Was dich erwartet, findest du hier:

- + Rumänien – auf dem Lande jedenfalls – zeigt uns, wie unsere Urgrossväter gelebt haben. Pferdefuhrwerke sind keine Seltenheit, sondern normale Transportmittel für die Bauern.
- + Die Rumänen sind sehr nette Menschen. Sie sind eher etwas zurückhaltend. Sie zeigen ihre Herzlichkeit umso mehr, wenn man mit ihnen in Kontakt getreten ist.
- + Ein begrenztes Tourismusangebot ist vorhanden, richtet sich aber vor allem an inländische Touristen (z.B. Souvenirstände). Du wirst also mit wenig ausländischen Touristen konfrontiert.
- + Den Siebenbürger Sachsen sei Dank. Sie haben viel Gutes nach Rumänien gebracht. Allen voran das feine Bier.
- + Zu kaufen gibt es oft über weite Strecken wenig. Nur in den Städten gibt es ein ähnliches Angebot wie bei uns. Die rumänische Landbevölkerung deckt sich noch vorwiegend auf den lokalen Märkten ein.
- Rumänien's Hundepopulation ist enorm. Haushunde und Hirtenhunde gibt es überall. Weniger angenehm sind die verwilderten Hunde, welche zum Glück in Siebenbürgen selten sind.
- In den Hotels und Pensionen ist es schwierig, Twin-Zimmer (Doppelzimmer mit Einzelbetten) zu erhalten. In solchen Fällen werden wir Einzelzimmer haben.





Programm

Wir fahren täglich von Ort zu Ort mit Distanzen zwischen 60 und 80 km und maximalen Höhendifferenzen von 1200 Hm. Einzig die Etappe auf den legendären Transfagarasan-Pass beinhaltet 1600 Hm Aufstieg, verteilt auf 26 km. Da wir Höhen bis 2500 m.ü.M. erreichen möchten, sind gewisse Touren nur bei gutem Wetter möglich. Sollte das Wetter mal unpassend sein, sind wir dank unserem Minibus mit Anhänger flexibel und können Plan B zur Hand nehmen.

- Sa 29aug **Flug Zürich – Bukarest** mit SWISS. Ankunft in Bukarest um 15:20. Transfer nach Targoviste, ca. 1,5 Std.
- So 30aug **Targoviste – Sinaia** *Bike 65-70 km, 850 Hm*
Dem Ialomiciorara Bach entlang gelangen wir zum Bucegi-Gebirge. Wir fahren vorwiegend auf asphaltierten Nebenstrassen. Acht Kilometer vor unserem Tagesziel überqueren wir den 1025 m hohen Paduchiosu-Pass.
- Mo31aug **Sinaia – Mt. Omu, 2505m - Moieciu de Sus** *40 km, 850 Hm*
Eine Seilbahn bringt uns hinauf zum Cota, 2000m. Wer möchte, kann diesen Berg mit dem Bike erklimmen. Auf langen Bergrücken spürt man die immense Weite dieser Gegend. Wir erreichen nach 12 km den Mount Omu, mit 2505m höchste Stelle, welche wir diese Woche erreichen werden. Die lange Fahrt ins Tal ist wunderschön, hat aber die eine oder andere Schiebepassage. Wir nächtigen in einem originellen Hotel auf einem Bergrücken.
- Di01sept **Moieciu de Sus** *20 km, 650 Hm*
Da wir heute im selben Hotel schlafen, können wir das Tagesprogramm spontan festlegen. Es gibt interessante Ausflüge in der nahen Umgebung. Ein mögliches Ziel ist Cheile Gradistei, das Biathlon Zentrum in Fundata. Wir werden saftigen Wiesen, dunkle Wälder und einfache, oft farbenfrohe Bauernhäuser sehen. Im voralpinem Gelände bewegen wir uns vorwiegend auf schmalen Schotterstrassen.
- Mi02sept **Moieciu de Sus – Mt. Postavaru, 1799m – Brasov** *55 km, 900 Hm*
Nach wenigen Kilometer erreichen wir Bran, dem Touristenmagnet. Das Schloss thronet hoch über dem Dorf und Graf Dracula scheint nirgends so nahe zu sein wie hier. Weiter geht's nach Rasnov. Hier gibt's eine Pizzeria, welche uns gelegen kommen könnte. Nach Poivara Brasov hinauf führt eine etwas langweilige Bergstrasse ohne Panorama. Doch oben im Skigebiet wird es interessant. Mit der Luftseilbahn schweben wir auf den Postavaru, 1799m. Auf langgezogenen Singletrails erreichen wir die wunderschöne Stadt Brasov.
- Do03sept **Brasov - Breaza** *ca. 35 km, 600 Hm*
Die heutige Etappe wird keine landschaftlichen Höhepunkte bringen. Deshalb werden wir vor Ort schauen, ob wir die Strecke nach Breaza am Fusse der Karpaten mit dem Bike oder mit dem Begleitbus fahren werden. Die Alternativen wären: Stadtbesichtigung von Brasov oder Biketour am Tampa, Brasov's Stadtberg. In Breaza treffen wir auf den Rumänen Paul Fatacean. Er lebt in Hünenberg ZG. Wir übernachten in seinem neu erstellten Camping in schmacken Bungalows.



Fr04sept

Breaza – Balea Lac, 2044m

55 km, 1600 Hm

Heute erklimmen wir den Transfagarasan, 2042 m.ü.M. Diese Passstrasse ist bekannt wegen ihren unzähligen Serpentinaen, welche 1970 unter Ceausescu in die rauhe Berglandschaft gebaut wurden. Die letzte Nacht verbringen wir in Curtea de Arges, einer Kleinstadt südlich der Karpaten.



Transfagarasan

Sa05sept

Balea Lac – Curtea de Arges

70 km, 600 Hm

Bis zum Vidraru-Stausee geht es 1150 Höhenmeter auf der Passstrasse hinunter. Dort wechseln wir in ein Seitental und dürfen noch einmal die wilde Natur und später den Alltag auf dem Lande erleben.

So06sept

Am Vormittag lassen wir uns überraschen, wie ein rumänischer Sonntagmorgen in einer Kleinstadt abläuft. Um 16:00 startet der Flug zurück in die Schweiz. Ankunft in Zürich um 17:25.



Kosten

Bei Anmeldung bis 15. Jan. 2020:
CHF 1680 pro Person im Einzelzimmer oder Doppel
Nach 15. Jan. 2020:
CHF 1800 pro Person im Einzelzimmer oder Doppel

mindestens 5, max. 7 Teilnehmer

Leistungen

- Flug Zürich - Bukarest und zurück mit SWISS
- Begleitfahrzeug für das Gepäck und als Besenwagen, wenn jemand mal müde ist
- 2 x Bergbahntickets
- 8 Übernachtungen mit Frühstück in guten Hotels oder Pensionen

nicht inbegriffen:

- Alle Mittag-, Abendessen und Getränke (ca. 280 CHF pro Person)
- Bikemiete (ca. 230 CHF)

Bike+Begleitung

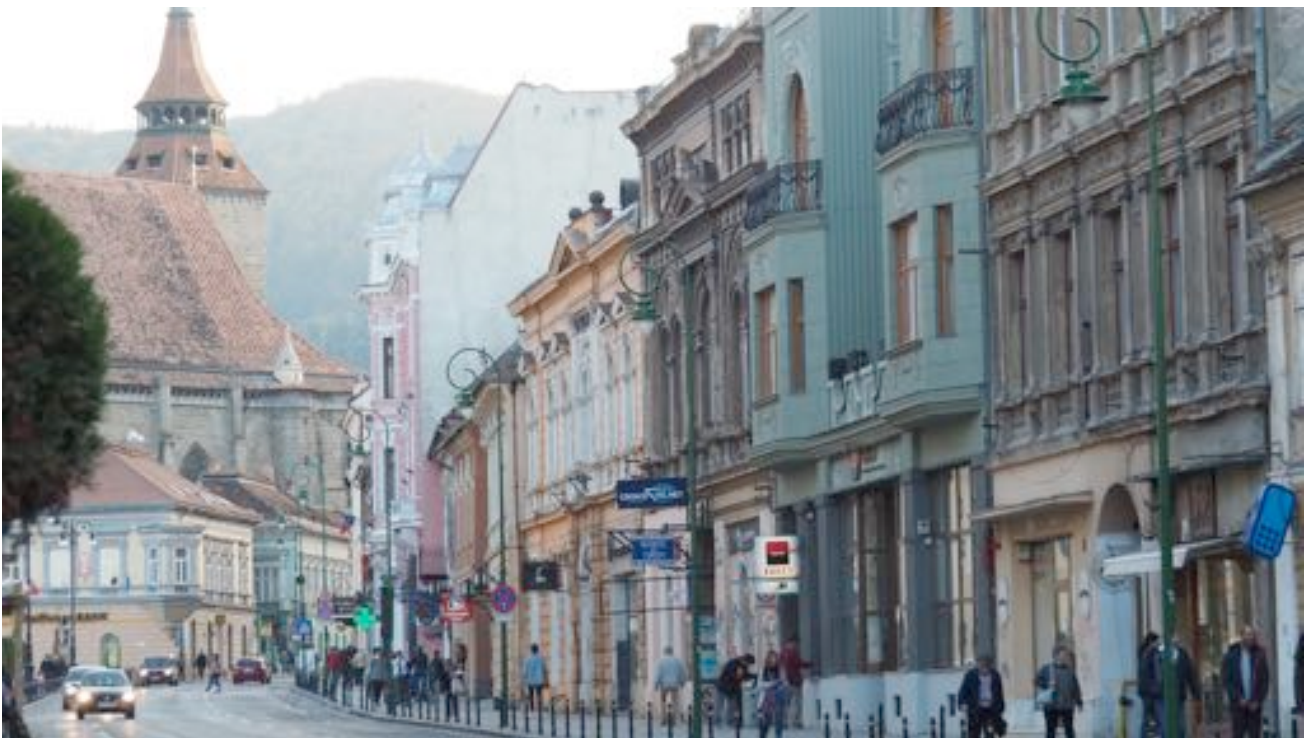
Die Bikes mieten wir bei Paul Fatacean, welcher in der Schweiz arbeitet und in Rumänien einen Campingplatz erstellt hat. Seine Eltern betreiben diese Anlage. Sein Vater Ghitze ist unser Fahrer und Transporteur. Die 29" Bikes der Marke CUBE sind frontgefedert
Es ist möglich, sein eigenes Bike mitzunehmen. Kosten: 120 CHF.

Anmeldung

Falls du gerne dabei bist, kannst du dich mit beiliegendem Anmeldetalon anmelden. Die Anmeldung wird gültig mit deiner Anzahlung.



Fundata



Brasov

